

rungsmittelbau zu entwickeln und das technologische Niveau der Arbeitsprozesse zu erhöhen.

Nach wie vor ist die Führungstätigkeit der Grundorganisationen auf die politische und ökonomische Festigung der LPG und VEG in untrennbarer Einheit mit der weiteren Vertiefung ihrer Kooperationsbeziehungen zu richten. Die LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion sind und bleiben die Grundeinheiten der gesellschaftlichen Organisation der Produktion. Die gegenwärtige Konzentration, Spezialisierung, Kombination und Kooperation der Arbeit in und zwischen ihnen bietet vielfältige Möglichkeiten für die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung.

Die Kooperation hat sich voll bewährt. Auch künftig wird sie weiter vertieft. Darin besteht ein Hauptanliegen der Parteiarbeit. Jetzt kommt es darauf an, die Kooperationsräte bei der Ausübung ihrer wirtschaftsleitenden Funktionen und bei der Gestaltung des einheitlichen Reproduktionsprozesses der Pflanzen- und Tierproduktion zu unterstützen. Das gilt vor allem für die Räte, die diese Aufgabe erst in diesem Jahr übernommen haben. Entscheidende Kriterien für die erfolgreiche Arbeit eines Kooperationsrates sind eine hohe Leistung und Effektivität in der Pflanzen- und Tierproduktion. In der gemeinsamen Arbeit sollten sie sich vor allem auf die Erarbeitung des Planes der Kooperation, seine Durchführung und Abrechnung konzentrieren. Dabei bewährt es sich, wenn die Räte der Parteisekretäre in den Kooperationen die Aktivitäten der Grundorganisationen abstimmen und koordinieren. Es wächst auch die Verantwortung der Parteigruppen in den Kooperationsräten.

Für die Genossen in den VEG geht es darum, ihre Betriebe als Schrittmacher bei der Intensivierung und bei der vorbildlichen Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts weiter zu profilieren. Dabei setzen die Mitglieder der Gewerkschaft im Wettbewerb alles daran, ihre VEG durch Schöpferkraft und Energie zu Spitzenbetrieben zu entwickeln.

Leben im Dorf attraktiver machen

In der Agrar- und Bündnispolitik bleibt es fester Grundsatz, die enge Verbindung von Dorf und landwirtschaftlicher Produktion zu sichern. Die Entwicklung des Dorfes ist zu allererst ein Anspruch an die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen und alle anderen gesellschaftlichen Kräfte. Es geht um wirtschaftlich starke LPG und VEG und gepflegte Dörfer. Sie sollen sich durch gute Lebensbedingungen, ein aktives gesellschaftliches, geistig-kulturelles und sportliches Leben und eine enge Gemeinschaft der Bewohner auszeichnen. Die nunmehr über 7700 Ortsorganisationen der VdgB helfen in enger Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Kräften die LPG und GPG zu festigen und das Leben in den Dörfern immer attraktiver und schöner zu machen. Dazu gehört auch die individuelle Produktion als sinnvolle Ergänzung der gesellschaftlichen Produktion. Sie ist in jedem Kreis und jeder Kooperation gründlich zu analysieren und zu unterstützen.

XIII. Bauernkongreß würdig vorbereiten

Die entscheidende politische Aufgabe jeder Parteiorganisation kann jetzt nur darin bestehen, mit ganzer Kraft mitzuhelfen, die Planaufgaben und Verpflichtungen gewissenhaft zu erfüllen und alles Gewachsene bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen mit geringsten Verlusten zu bergen. Es gilt, den Schwung des XI. Parteitages der SED zur würdigen Vorbereitung des XIII. Bauernkongresses der DDR im Mai 1987 in Schwerin zu nutzen, um höchste Ergebnisse in der Produktion abrechnen zu können.